

Vertrag des Herrn Kaufmann Wallach über „Das menschliche Gehirn“ — zum Besen der durch die Ueber- schenkung Anstaltlichen — nicht gehalten werden.

[Gais-Davis.] Nächsten Sonnabend und Sonntag Abend veranstaltet der weit und breit bekannte „Ge- sang- und Declamations-Verein“ Herr D. Langob aus Wien eine humoristische, musikalisch-dramatische Aufführung.

[Wahlkämpfe.] Morgen Abend 7 Uhr findet im Saale der Volkshalle ein Concert zum Besen der Ueberseeremission statt.

[Wahlkämpfe.] Wie aus dem Interimsertheil ersichtlich, werden die früheren Mitglieder des Nationalvereins...

[Feuer.] In der in der Fußboden errichteten Kabrinanlage des Apothekers Sitz hiersehr brach heute Mittag Feuer aus.

[Unglücksfälle.] In Brachstiel fiel gestern der Knecht D. daher beim Aufsteigen von Seinen auf dem Acker mit einem Korbe so unglücklich nieder, daß er einen Ellenbogenbruch erlitt.

[Eine Fabrik von — Menschenseelen.] So weiß die Kunde die Science zu berichten, befindet sich bei St. Denis (Frankreich) das beste „Mittel“, welches aus großen...

[Frau Cleveland's Schicksal.] Die Gemahlin des Präsidenten der Vereinigten Staaten läßt ihre Kleider von einem mährischen Individuum anfertigen.

Weghlich unserer gefrigen Notiz über „die Denkmalsentstellung auf dem Friedhof zu Giebichenstein“ ging uns heute von Herrn Pastor Jordan nachstehendes Schreiben zu:

Die Falsche des Falschen Tagelohn erhielt eine Mittheilung über die Denkmalsentstellung auf dem Friedhof zu Giebichenstein, welche nicht ganz zureichend ist.

Stadtsamt Jhr. a. S., Meldung vom 18. April.

Aufgeboren: Der Hofrath Herr Josef Köstlich und Charlotte Clara Ida Köstlich, 22. — Der Hofrath Herr Karl August Franz Sorgenfrei und Kaufm. Emilie Reinhardt, 21.

Schicksalungen: Der Schloher Leberecht Wilhelm Delage an Stauheit, 18 und Friedricke Emma Dierckow, 11. — Der Hofrath Herr Carl Engel, 21.

Aufgeboren: Dem Schlohermännlein Friedrich Dittmar 1. — Anna Maria Wilmann, 10. — Dem Hofrath Herr Carl Engel, 21.

Schicksalungen: Der Königl. Haupt-Steueramt-Vorstand A. D. Friedrich Wilhelm Wilmann, 10. — Dem Hofrath Herr Carl Engel, 21.

Stadtsamt Giebichenstein, Meldungen v. 18. April.

Aufgeboren: Dem Hofrath Herr Carl Engel, 21. — Dem Hofrath Herr Carl Engel, 21. — Dem Hofrath Herr Carl Engel, 21.

Schnapp-Genelde.

Freitag den 20. April Abends 8 Uhr Gottesdienst. Sonnabend den 21. April Vormittag 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Proving und Nachfragen.

Beitrag, 17. April. (Ein jähres Ende) hat gestern Nachmittag die jenseitige Tochter des reichen Gutsbesizers...

Ramburg a. S., 16. April. (Strafe für Untreue) Vor der Handlung neuer der Kanister Kurt Ziemann...

Leipzig. (Einen recht unangenehmen Prozeß) hat die behagliche Verlobung durch das Verleihen eines Kindes...

Göttingen. (Was Giebichenstein betrifft) Am Montag Abend hat die Herren des Reichsamt's die bierlich...

aus der goldenen Aue, 18. April. (Frühlingsge- mitter und Schadenreue) Giebichenstein Nachrichten...

Das Vieh konnte geachtet werden, aber beide Gebäude wurden vollständig eingeschlagen.

Handel und Verkehr.

Galische Getreide- und Producten-Briefe. Halle a. S. am 18. April 1888. Breite um Ausnahm der Muttererbuhr...

ermittelte Breite des Großhandels. 100 Lb Netto Bremen. — Markt. — Markt. — Markt. — Markt.

(Strohpreise) Vanges Roggenstroh 18.00 bis 21.00 M. pro Schock zu 600 Kilo. Weizenstroh 12.00 bis 15.00 M.

Das Ministerium für Handel und Gewerbe hatte an verschiedene wirtschaftliche Corporationen, Handelskammern...

Magdeburg, 18. April. (Haderer'sche) Kornzucker ercl. von 96%. — Kornzucker, ercl. 92%, 24.00, Kornzucker, 88%.

Das Bulletin ist unterzeichnet von: Wadenzie, Wegener, Krause, Howell, Lyden.

Lezte Nachrichten.

Vom Kaiser. Die uns bis heute Mittag zugegangenen Nachrichten über das Befinden des Kaisers lauten leider wenig erfreulich.

Eine Extra-Ausgabe des Reichsanzeigers bringt ein Bulletin über das Befinden des Kaisers von gestern Abend 9 Uhr...

Das Fieber greift, wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, den hohen Patienten so an, daß er sich nach Entgegennahme eines Vortrages des Fürsten Bismarck wieder zu Bett begeben mußte.

Die Gitterung aus dem Kranken-Bettstock dauert fort und ist seit dem Auftreten der bronchitischen Erscheinungen reichlich mit Blut vermehrt.

Lezte telegraphische Nachrichten. Berlin, 19. April 11 Uhr Vormittags. Die vergangene Nacht ist dem Kaiser sehr unruhig...

Berlin, den 19. April, 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags. Nach der ärztlichen Veranlassung erfährt des Kaisers Zustand in letzter Nacht befriedigender, das Fieber ist heute vermindert.



das Allgemeinbefinden besser, jedoch erscheint an- dauernde Besserung erforderlich.

Danig, 18. April. Das Betriebsamt giebt bekannt: Wegen erneuter Dammbrüche von Amur, 7, 9 bis 30) ist die Strecke von Straßin-Frangshaus bis Lappin bis auf Weiteres un- fahrbar. Die Hüge nach Schörlin bis 7619, 7624 westwärts forden nur zwischen Schörlin-Lappin und zwischen Danzig- Straßin-Frangshaus.

Wien, 18. April. Die „Volk. Korresp.“ behauptet, daß der Kaiser die Krönung von England auf ihrer Durchreise durch Sizilien am 23. d. M. persönlich auf dem Bahnhofe in Innsbruck beizugehen wird.

Wien, 18. April. Abgeordnetenkongress. Auf die politischen Seiten der Anstellungen mehrerer Redner eingehend, erklärte der Finanzminister, er keineswegs würde freudig für ein Beamtenministerium eintreten, aber nach den verschiedenen An- sichten der einzelnen Parteien glaube er nicht, daß ein Beamten- ministerium, welches nur die lauten Angelegenheiten erledigte, eine günstige Aufnahme fände. Gegenüber der Bemerkung, jede staatliche Politik müsse eine östereuropäische sein, erklärte der Mi- nister, er sei kein Deutscher, aber seine engeren Ansichten wür- den ihm besagen, daß Niemand unter ihnen für eine andere als die westeuropäische, abernächste Civilisation und Politik sei. Der Minister bekräftigt, daß die Regierung ohne die Deut- schen regiere, denn die Majorität der Minister sei deutsch und in der Majorität befinden sich die Secrer, welche Deutsche seien.

Ein liberaler könne nicht zu dem Conservativen sagen: „Du bist nicht deutsch, weil du ein Conservativer bist.“ Die Regierung wolle Niemand bestrafen, sie regiere gegen Niemand, sondern in dem Sinne, wie jeder Staat es erthue. Zu Betreff der äußeren Politik dauere die gegenwärtig maßgebende Richtung schon neun Jahre, die ausdauernde Bedeutung der Monarchie bestimme sich und in dem Bewußtsein, in welchem Oesterreich-Ungarn ein gleichberechtigtes und gleichberechtigtes Mitglied sei, bestimme sich die Monarchie wohl. Der Minister verwies auf die Erklärung des Führers der böhmischen Nation, daß Böhmens nur in Oesterreich sein Heil finde, daß das Interesse Böhmens mit dem österreichischen identisch sei. Wo anders sollten die nicht deutschen Völker der Monarchie den Gehör ihrer Sprache, ihrer Individualität und Achtung finden als in Oesterreich? „Diesen Oesterreich müssen wir treu bleiben, ich aushaltend alle obere Unterchied der politischen Richtung.“ Extreme Richtun- gen, von welcher Seite immer, könne keine österreichische Regie- rung berücksichtigen. Zur Wahrung und gegenseitiger Achtung heiße die Grenzen dieses Staates.

Wien, 18. April. Deputirtenkammer. Bonghi erklärte, er halte es für notwendig, seine Intervention in Betreff der arisanischen Politik am 20. April erst nach der Vor- legung des Grundrisses über die arisanische Expedition zu be- gründen. Ministerpräsident Graf Brestel, das Grundriss für die Expedition in Aussicht; der Tag der Verhandlung über die In- terpellation werde daher erst in der nächsten Woche festzulegen sein. Toscanelli intervenirte Gisiapi über dessen Gehörlich mit dem Correspondenten des „Signar.“ Gisiapi beantragt 1666- monatliche Berichtsbildung der Interpellation, wonach Toscanelli dieselbe zurückgibt.

dem Correspondenten des „Signar.“ Gisiapi beantragt 1666- monatliche Berichtsbildung der Interpellation, wonach Toscanelli dieselbe zurückgibt.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
Wahrscheinliches Wetter am 20. April.
Bei etwas aufsteigendem Nordwest wind e, theils wolflige, theils heiteres Wetter zeit- weilig mit leichten Niederlagen ohne wesent- liche Aenderung der Temperatur.

Lat.	St.	Barom. um 9 Uhr am	Thermometer am 6 Uhr	Wind	Wetter
18/4	18	750.0	+13.6	NW	better.
19/4	17	749.0	+10.0	W	wolflig.
19/4	12	748.0	+16.2	SW	bedgt.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Saparanda - 4, Petersburg - 2, Wien + 5, Berlin + 11, Tembuca + 10, Bernau + 10, München + 8, Wien + 8, Sully - 10, Valencia + 11.
Es erklärte die Sonne, 15. April, 10 Uhr + 2.42, Dresden + 3.16, Halle 18. April, Oergerode + 1.91, Antwerpen + 2.56 - Dresden + 1.0, Magdeburg + 2.64.

Auction.
Sonabend den 21. d. M. Vor- mittags 11 Uhr versteigere ich Geis- straße 42 verich. Möbel, Federbetten und Kleidungsstücke etc.
W. Elste, Auctions-Kommissar.

Die Anker-Chocolade
In dem berühmten Hause, das sich seit Jahrhunderten in der Hauptstadt befindet, ist eine neue, vornehmliche Feinschokolade erfunden worden, die sich durch ihre angenehme, erfrischende und leicht verdauliche Beschaffenheit auszeichnet. Diese Feinschokolade ist in verschiedenen Sorten und in verschiedenen Packungen zu haben. Sie ist in allen Apotheken und in den meisten Buchhandlungen zu bekommen.
Herrn Dr. Wilhelm, G. Marthes, 6. Angler u. G. Richter in Halle a. S.

- H. Silberh. Ulrich, Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Feinsche Waldmeisterkräuter, Französische Boullarden, Rechte Frank. Würstchen, Rind. Nieren-Rennaugen, in jeder Gegend empfohlen.
- Wilh. Schubert, gr. Stein u. gr. Ulrichstr. Ecke.
- Ebenende Goldfische für Wiederverkäufer und im Einzelnen empfohlen billigt.
- Wilh. Schubert, gr. Stein u. gr. Ulrichstr. Ecke.

Pflaumenmus
empfiehlt billigt B. Mahndorf, H. Ulrichstr. 13.

Franzbranntwein in bester Qualität ist empfohlen mit und ohne Salz gegen **Rheumatismus**, sowie zur **Stärkung des Haarwuchses**

M. Waltgott.
Mein Grundstück neue Bromer, 10 und gr. Brauhausg. 9 will ich verkaufen. Garçonlogis sofort zu beziehen.
Mit heutigem Tage verlegte ich mein **Rothwaren-Geschäft** von Geisstraße 19 nach **Altebeststraße 18**, im Hause des Herrn Schür.

Um ferneres Wohlwollen bitte Achtungsvoll
K. A. Koch, Kordmachersstr.

Ein Sohn rechtlicher Eltern 14-16 Jahre alt mit guter Schulbildung, gegen monatliche Vergütung für **Comptoirarbeiten** gesucht. Offerten befördert unter **R. m. 70434 Rudolf Mosse, Brüderr. 6.**

Für den **alleinigen** Betrieb und Aus- nung eines für hier ganz besonders **viel Gewinn** versprechenden neuartigen patentirten **Unternehmens**, wofür auch anderweit bereits hoher Nutzen nachweisbar, wird eine geschäftstüchtige, sichere Persönlichkeit ge- sucht, deren Vermögensverhältnisse ge- nügt, das Geschäft ev. für eigene Rechnung zu übernehmen; **Geheimnisse nicht er- forderlich**. Offerten mit Referenzen unter **G. O. 244 an Max Gerstmann, Ann.-Bureau, Berlin O., Alexanderplatz.**

Tüchtigen erfahrenen Schlosserge- sellen sofort gesucht
H. Ulrichstraße 28.

Eine tüchtige **Reinplätzerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause zu bedeutend billigen Preisen
Hilbergasse 2, I.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.

Bilanz pro ultimo März 1888.

Activa.	Passiva.
Cassa-Conto 146684 56	Kapital-Conto 290985
Wechsel-Conto 441035 73	Reservefonds-Conto 53636 49
Effekten-Conto 6649 70	Darlehens-Conto „A“ 809243
Debitoren-Conto 1028955 22	6 monatliche Kündigung
Diverse Debitoren 45508 20	Darlehens-Conto „B“ 121016
	3 monatliche Kündigung
	Darlehens-Conto „C“ 362172 97
	Diverse Creditoren 27657 95
	1668813 41

Kündigung von Prioritäts-Obligationen der Launus-Gisenbahn von 1862.

Die sämmtlichen, bisher noch nicht zur Verloofung gekommenen Prioritäts- Obligationen der Launus-Eisenbahn von 1862 werden den Besitzern zur baaren Rück- zahlung zum 1. October d. S. gelündigt.
Der Kapitalbetrag ist von diesem Tage ab bei der Staatschulden-Tilgungs- kasse hiersebst - W. Taubentstraße 29 - gegen Quittung und Rückgabe der Obligationen und der dazugehörigen, alsdann noch nicht fälligen Zinscheine Nr. 12 Nr. 13 bis 20 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe III zu erheben, wogegen neben dem Kapitalbetrage der Obligationen noch Zinsfünfteln für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September dieses Jahres werden ausgehakt werden.
Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Aus- nahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.
Die Einlösung geschieht auch bei der Hauptkasse der königlichen Eisenbahn-Direc- tion in Frankfurt a. M., bei der königlichen Kreisfasse daselbst und bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen.

Zu diesem Zweck können die Effekten einer dieser Klassen schon vom 1. September dieses Jahres ab eingereicht werden, welche sie der Staatschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung vom 1. October 1888 ab die Auszahlung bewirkt.
Vom 1. October 1888 ab hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird von dem Kapital zurückbehalten. Die Staatschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den In- habern der Obligationen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.
Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich ver- abfolgt.
Berlin, den 27. März 1888. **Hauptverwaltung der Staatschulden.**

Kündigung von Prioritäts-Aktien und Prioritäts- Obligationen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Die sämmtlichen, bisher noch nicht zur Verloofung gekommen:
1. Prioritäts-Aktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn Serie I und II von 1845 und
2. Prioritäts-Obligationen dieser Bahn Serie I und II von 1846,
werden den Besitzern mit der Aufforderung gelündigt, den Kapitalbetrag von 2. Juli dieses Jahres ab bei der Staatschulden-Tilgungskasse hiersebst, W. Taubentstraße Nr. 29, gegen Quittung und Rückgabe der Aktien bezw. Obligationen und der dazu gehörigen, alsdann noch nicht fälligen Zinscheine und zwar: der Reihe IX Nr. 4 bis 8 nebst An- weisungen bei den Prioritäts-Aktien, und der Reihe IX Nr. 6 bis 8 nebst Anweisungen bei den Prioritäts-Obligationen, zu erheben.
Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Aus- schluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.
Die Einlösung geschieht auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen und der königlichen Kreisfasse in Frankfurt a. M. Zu diesem Zwecke können die Aktien und Ob- ligationen nebst den zugehörigen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen einer dieser Klassen schon vom 1. Juni dieses Jahres ab eingereicht werden, welche die Effekten der Staats- schulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Juli dieses Jahres ab bewirkt.
Vom 1. Juli 1888 ab hört die Verzinsung dieser Prioritäts-Aktien und Prioritäts-Obligationen auf.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine von dem Kapital zurückbehalten. Die Staatschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Aktien und Obligationen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.
Formulare zu den Quittungen werden von den sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.
Der durch unsere Bekanntmachung vom 6. dieses Monats auf den 3. April dieses Jahres festgesetzte Verloofungstermin für die am 1. Juli dieses Jahres zu tilgenden Pri- oritäts-Aktien Serie I und II wird hierdurch aufgehoben.
Berlin, den 27. März 1888. **Hauptverwaltung der Staatschulden.**

Köchin in privat und mehrere Mäd- chen f. **Restaurant** sowie Kinder- mädchen suchen. **Frau Klar, Schlamm 1.**

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinder- mädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4.**

Eine **Schneiderin** von außerhalb sucht Stellung. **Näh. gr. Ulrichstr. 3, II.**

Restauration Friedrichstr. 2 sofort zu verm.
Wahnerstr. 48 Gärten sofort zu vermieten. Preis 300 M. p. a.
Friedrichstr. 46 1 Wohn. 600 M. zu vermieten.

1 Wohnung für 240 M. z. verm. **Friedrichstr. 2.**
Wöhl. Zimmer (incl. Pension) zu verm. **Näh. bei Rud. Mosse, Brüderr. 6.**
Eine Wohnung, 1. Etage, 3 St., Kam. große Küche nebst Zubehör, (330 M.) zum 1. Juli zu bez. **Veragasse 2.**

Korzerplan 3, Cafe Wokfrase Laden
ist ein nebst dazugehöriger Parterre-Wohnung zu vermieten und sofort zu be- ziehen. **Carl Stecker, gr. Steinstraße 58.**
Wohn. 50 Ebr. z. 1. Juli **Wahnerstr. 21.**
Eogl. zu verm.: 3 möbl. Zimmer f. einen einzelnen Herrn, **Mühlweg 7.**

Dorotheenstraße 15
Wohnungen mit Balkon, 5 u. 600 Mark, sofort oder später zu ver- mieten.
Vorbad-Actien-Ges. Hschft.

Gethelle 3. Etage
gr. Steinstr. 58,
5 Zimmer und Zub. sofort oder spä- ter, 250 M., zu vermieten.
Zu vermieten Wohnung (95 Ebr.), Westfelle (65 Ebr.), **Mühlwegstraße 1.**
Für 2 Herren möbl. Wohnung billig **Parfstraße 1, part.**

Hôtel & Café David
(Herm. Heller).
Geöffnet bis Nachts 2 Uhr, bis 1 Uhr warme Küche, Mittagstisch um 1 Uhr im Abonnement 1 M., do. außer dem Hause 1,25 M. **Kalte Schüssel, Salate etc. auf vorherige Bestellung.**
Fernsprechanschluß No. 64. Halle- Leipzig und Berlin.

Lamborg
nur Sonabend und Sonntag.
Ein reicher. **Widwidpiel** aufkaufen. Gegen Belohn. abzugeben **Brüderr. 21.**

Verloht: Herr Ingenieur Georg Sommer mit Frau Pauline Schmidt (Germrod); Herr Hermann Dudenstedt mit Frau. Anna Helmes (Goslar); Herr Franz Theodor mit Frau. Anna Döberlein (Wurzen-Leuben).
Bereitwillig: Herr Ernst Voggenreit mit Frau. Julie Schmarolske (Garmisch-Partenkirchen); Herr Arthur Hoffstedt mit Frau. Wilhelmine Wilhelmine (Wetzlar).
Geboren: Ein Sohn: Herr J. J. Benjamin (Magdeburg); Herr Johann C. Grafke (Eisenburg); eine Tochter: Herr D. Häbde (Wittenberg).
Gestorben: Frau Ida Richter geborene Oppner (Leipzig); Herr August W. Franke (Leipz.); Frau Pastor Kayser geborene Ungers- bauer (Gering); Herr Dr. phil. Adolf Franz (Leipz.); Herr Kaufm. Carl Günzel (Eisen- berg); Hr. Buchhändler Albert Mübber (Magde- burg); Frau Henriette Gebe geborene Jordan (Wittenberg); Herr Maurermeister S. Donath (Wittenberg); Frau Anna Gerke geb. Franke (Leipz.); Franziska Stolberg (Naumburg a. S.); Frau Philippine Steinmetz (Leipz.); Herr Wirt- hauer Wilh. Wüb (Magdeburg); Herr Ferdinand Ludwig Thüringel (Zangernümmel).

Für den redaktionellen und Interaktionell verantwortlich Julius Mundel in Halle. - Die hiesige Buchdruckerei (R. Pfeiffermann) in Halle. Expeditor des Halle'schen Tageblattes: Erze Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.